

Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag



Ausgabe
Nr.: 1/
März 2018



Inhalt:

Bericht des
Bürgermeisters
FF-Haugschlag
Rechnungsabschluss
Termine und Infos
Gratulationen
VS/Kindergarten
Ferienakademie
Sonst.
Veranstaltungen
Diverse Informationen
Ärztedienstplan

Parteienverkehrszeiten:

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 11:30 Uhr
Tel.: 02865/8206
E-Mail:
gemeinde@haugschlag.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag und Donnerstag
von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr



Werte GemeindebürgerInnen!

Liebe Jugend!

Der lange und kalte Winter ist nun endlich vorbei und Ostern steht vor der Tür.

Am 12. März fand die erste Sitzung des Gemeindevorstandes statt.

Es wurden bzw. werden in naher Zukunft folgende Beschlüsse umgesetzt:

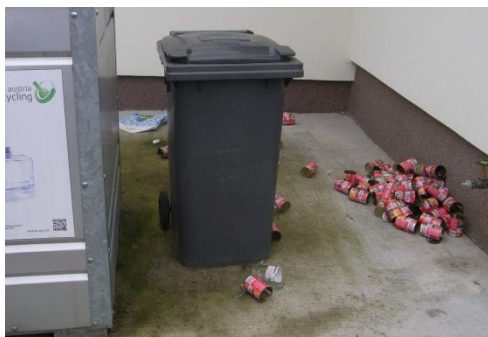
Bei der Überprüfung des Kindergartens im Rahmen der Aufsicht über die Erhaltung gemäß NÖ Kindergartengesetz 2006 durch die Bezirkshauptmannschaft Gmünd wurde u.a. festgestellt, dass für das Personal keine versperbaren Spinde vorhanden sind. Diese werden von der Fa. Jungheinrich zum Preis von rund € 600,- angeschafft.

Durch eine Änderung der NÖ Bauordnung sind die Gemeinden verpflichtet, Zugang zu den der Baubehörde zur Verfügung stehenden Registern, insbesondere zum Grundbuch, einzurichten. Zu diesem Zweck wurde von der Fa. Gemdat NÖ, 2100 Korneuburg, der Ankauf des Programms „geoOffice online Grundbuch inkl. DKM“ zum Preis von rund € 780,- veranlasst.

Um es den Bürgern und der Wirtschaft zu ermöglichen, Anträge oder Meldungen elektronisch an die Gemeindeverwaltung zu übermitteln wurde beschlossen, von der Fa. Gemdat, 2100 Korneuburg das Formularservice „amtsweg.gv.at“ zum Preis von rund € 100,- für die Lizenz und € 17,- Nutzungsentgelt pro Monat anzukaufen.

Bei den Ortseinfahrten sind oftmals viele Autofahrer zu schnell unterwegs. Es wurden 2 Stk. Geschwindigkeitsanzeigen bei der Fa. Sierzega Elektronik GmbH, 4062 Thening zum Preis von rund € 3.300,- samt Zubehör angekauft. Vorteil dieser Geschwindigkeitsanzeigen ist, dass diese nach Bedarf aufstellbar sind.

Außerdem wurden neue Telefon- und Internetverträge für: Volksschule, Kindergarten, Bauhof, Gemeindeamt sowie Klär- und Wasserversorgungsanlage abgeschlossen.



Müssen wir nun wirklich Kameraüberwachung einführen?



Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass bei den Glas- und Alucontainern der Müll einfach daneben hingeworfen wird. Oftmals sind es nicht nur Dosen oder Glasgefäße, sondern auch Restmüll der unachtsam entsorgt wird.

Falls die Container in Haugschlag beim Gemeindeamt bereits zur Gänze voll sind, besteht auch die Möglichkeit Glas und Dosen in Türnau bei der Kläranlage zu entsorgen.

Achtung



Wasseranschlüsse:

Bis zum Jahreswechsel zeigte sich der Winter von seiner milden Seite. Doch dann kam der Schnee und die Kälte mit Temperaturen bis unter -20° Celsius, weshalb auch einige Wasserleitungen und Hausinstallationen eingefroren sind. Bitte achten Sie darauf Ihren Wasserzähler zu kontrollierten um etwaige Schäden rechtzeitig zu erkennen um diese beheben zu können.

Beim Ablesen der Wasserzähler kommt es immer wieder zu Fehlern. Die Wasserzähler haben keine Kommastelle. Die Abbildung rechts zeigt zum Beispiel einen Stand von 386 m^3 .

Ein klares Indiz, ob Wasser verbraucht wird, ist der Anlaufstern (rotes Dreieck oder schwarzer Stern). Dieser Stern oder Pfeil darf sich nicht bewegen, wenn alle Wasserdurchlaufstellen im Haushalt geschlossen sind.

Bitte kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen Ihren Wasserzähler. Sollte z.B. ein Wasserrohrbruch im Bereich der Inneninstallation einen hohen Wasserverbrauch verursachen, ist ein Nachlass der Wasserverbrauchsgebühr auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich.



Schwimmbeckenbesitzer:

Die nächste Gemeindezeitung erscheint erst in den Sommermonaten (ca. Ende Juni) darum möchten wir Sie jetzt bereits bitten, die Gemeinde zu informieren bevor Sie Ihr Schwimmbecken füllen. Denn wenn mehrere Pools gleichzeitig gefüllt werden, kommt es zu Störungen bei der Druck- und Aufbereitungsanlage!

Wie jedes Jahr ersuchen wir die GrundanrainerInnen von Güterwegen und Gemeindestraßen, Äste, Bäume und Sträucher, die in die Verkehrsfläche ragen (dazu gehört auch das Bankett), bis auf eine Höhe von 5 m zu entfernen.

Abschließend wünsche ich allen Einwohnern und Gästen viel
Gesundheit und Kraft zum Frühlingsbeginn und frohe Ostern!

Ihr Bürgermeister:



Freiwillige Feuerwehr Haugschlag

Im Jahr 2017 gab es folgende Einsätze:

Am 18. Juni 2017 fand im Rahmen einer Feldmesse die Segnung des angekauften Tanklöschfahrzeuges statt.

Ein großes Dankeschön möchten wir der Patin Monika Reisner für die übernommene Patenschaft und der Spende aussprechen.

Der Tank 3000 war ohne Ausrüstung, er wurde vom Fahrmeister LM Reinhard Hofbauer Kdt Stv. BI Helmuth Reisner und einigen Kameraden in vielen Arbeitsstunden umgerüstet. Es wurden auch viele Fahrer und Maschinisten - Einschulungen durchgeführt.

Tätigkeitsbericht:

2 Brandeinsätze mit Atemschutz

5 technische Einsätze

2 Funkübungen

1 Unterabschnittsübung

2 Übungen mit Tank und Tauchpumpe

2 Kirchgänge, wir gedenken auch 1 verstorbenen Mitglied Franz Biedermann

Insgesamt wurden 793 Stunden geleistet.

2017 wurde auch Manfred Straka Haugschlag 17 aufgenommen und
2018 Nicole Hofbauer, Haugschlag 6. Danke dafür.

Wir danken den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Bereitschaft bei Einsätzen und sonstigen Arbeiten sowie allen, die die Feuerwehr tatkräftig unterstützen, und natürlich ein großes Dankeschön an alle Spender!

Das Kommando



mit den Maschinenring-Dienstleistungen rund ums Haus

- Rasenmähen
- Heckenschnitt
- Baumpflege
- Baumabtragung
- Reinigung
- Winterdienst

Maschinenring Waldviertel Nord
Hans-Kudlich-Straße 2, 3830 Waidhofen/Thaya
T 059060-312
waldviertelnord@maschinenring.at
www.maschinenring.at

**Die Profis
vom
Land**



Maschinenring

Rechnungsabschluss 2017:

Ordentlicher Haushalt

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	32.762,96	224.157,14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	334,64	3.693,30
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	10.659,79	135.355,68
Kunst, Kultur, Kultus	510,00	12.529,50
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	470,00	68.678,12
Gesundheit	0,00	127.219,92
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	2.254,00	8.531,77
Wirtschaftsförderung	3,20	10.217,14
Dienstleistungen	233.844,40	325.500,64
Finanzwirtschaft	715.893,60	10.430,44
Überschuss Vorjahr	38.686,06	
Gesamtsumme	1.035.418,65	926.313,65

Außerordentlicher Haushalt

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vorhaben	Straßenbau	64.354,89	158.990,69
Vorhaben	Abwasserbeseitigung Griesbach	11.527,00	1.346,92
Vorhaben	Darlehensverrechnung	2.165,20	2.165,20
Vorhaben	Abwasserplan	0,00	0,00
Vorhaben	Sportanlagen Instandsetzung	0,00	945,38
Vorhaben	Amtsgebäude	60.000,00	39.865,11
Vorhaben	Freiwillige Feuerwehr Ankauf Feuerwehrauto	0,00	10.000,00
Vorhaben	Erweiterung Wasserversorgung	0,00	7.534,03
Vorhaben	Urnenhain	20.039,47	20.039,47
Vorhaben	Kläranlage GR, Rechenanlage	8.000	42.448,48
	Überschuss Vorjahr/Fehlbetrag Vorjahr	94.803,92	
	Gesamtsumme	260.890,48	283.335,28

Ist-Überschuss 2017 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt): € 86.660,20

Schuldenstand insgesamt: € 1.434.386,63

Im Jahr 2017 wurden **Darlehensrückzahlungen** in der Höhe von € 114.725,65 geleistet.



**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at



**HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN**

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION



QUALITÄT DURCH & DURCH ...
EINZIGARTIG VON IHREM TISCHLER!

TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als **HAKA PARTNER** freuen wir uns Sie bei der Küchenauswahl beraten zu dürfen. Ob klassisch, modern oder landhausstil – wir planen Ihre Küche genau nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen wir Ihre Traumküche individuell und liebevoll um. Informieren Sie sich!



Firma Schalko Tischlerei KG

Schandachen 36 . A-3874 Litschau . www.schalko.at
Tel. +43 2865/339 . Fax DW 19 . Mail info@schalko.at

SCHAURAUM IN WAIDHOFEN/THAYA

Öffnungszeiten:
MO, DO, FR von 14.00 - 20.00 Uhr
SA von 9.00 - 13.00 Uhr

www.w4kuechen.at



**VERSICHERN.
VORSORGEN.
FINANZIEREN.
WIR SCHAFFEN DAS.**



Herbert Scherzer
Tel. 0664/80 109 5900
herbert.scherzer@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Hauptplatz 3
3943 Schrems

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung



Über 110.000 Unterschriften wurden gegen den Ausbau des AKW Dukovany sowie gegen tschechische Atommüll-Endlager an der niederösterreichischen Grenze gesammelt. LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf sagt danke für den starken Rückhalt auch aus der Gemeinde Haugschlag.

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

**3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538**

Mobil: 0664/3120792
E-Mail: office@huber-erdbau.at
www.huber-erdbau.at

Termine:

21. April 2018 Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes, Kleidersäcke bekommen Sie am Gemeindeamt oder auf der Bezirksstelle.
Die Sammelstellen sind vom .13. April bis 21. April geöffnet. Am Abholtag können die Altkleidersäcke nur mehr bis 08:00 Uhr gebracht werden.
22. April 2018 Erstkommunion der Kinder der Gemeinde Haugschlag um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche Reingers
31. Mai 2018 Fronleichnam – Pfarrkaffee im Pfarrhof Haugschlag, im Anschluss findet im Gasthaus Mader ein Frühschoppen statt.
02. Juni 2018 Kinderolympiade am Sportplatz in Haugschlag
09. Juni 2018 Feuerlöscher Überprüfung: 14:00-16:00 Uhr im FF-Haus.
Falls dieser Termin nicht möglich ist könne Sie auch (mit Namen und Adresse versehen) Ihre Feuerlöscher in der Woche 23 (4.-8.Juni) im Gemeindeamt abgeben.
01. September 2018 Sturmheuriger der Dorfjugend Haugschlag in Gemeindehalle
- Der Jagdpacht für das Jahr 2018 kann noch bis 23.07.2018 im Gemeindeamt abgeholt werden!

porsch
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung
raumplaner

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH

A-3950 Gmünd

Stadtplatz 14/1

Fon 02852 - 539 25

www.raumplaner.co.at

Örtliche Raumordnungsprogramme

Flächenwidmungspläne

Bebauungspläne

Geografische Informationssysteme (GIS)

Raumverträglichkeitsprüfung

Strategische Umweltprüfung (SUP)

Wir gratulierten ...



Frau Franziska Wallisch aus Haugschlag, feierte am 23. Februar ihren 90. Geburtstag.

Bürgermeister Adolf Kainz und Vizebürgermeister Karl Proll gratulierten dazu sehr herzlich. Mit am Foto Frau Irmgard Kolm.

Foto: Christian Freitag



Herr Kurt Kunst aus Griesbach, feierte am 16. Jänner seinen 80. Geburtstag.

Bürgermeister Adolf Kainz und Gemeinderat Werner Deimel kamen seitens der Gemeinde um zu gratulieren.

Mit am Foto:

Herr Christian Kunst, Frau Edith Levec und Obmann der Dorfgemeinschaft Griesbach Walter Volkmann.

Foto: Christian Freitag



Am 21. Februar feierte Frau Erika Köchl aus Haugschlag ihren 95. Geburtstag.

Es gratulierten unter anderem Frau Christine Varga, Frau Regina Traun, Herr Michael Köchl und seitens der Gemeinde Bürgermeister Adolf Kainz und Vizebürgermeister Karl Proll.

Foto: Gemeinde Haugschlag



Frau Adelheid Gabler aus Türnau feierte am 16. März ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben.

Es gratulierten seitens der Gemeinde Herr Bürgermeister Adolf Kainz und Geschäftsführender Gemeinderat Heinrich Mader.

Foto: Christian Freitag

Waldviertler
SPARKASSE 

Welchen Traum wollen Sie verwirklichen?

Wir machen Ihnen gerne das
passende Finanzierungsangebot.

www.wspk.at/wohnkreditrechner



STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
Innovative Garagen- und Industrietore

Waidhofenerstraße 10 . 3860 Heidenreichstein . T +43 2862 / 526 88
Stadtplatz 67 . 3874 Litschau . T +43 2865 / 303

office@elektro-stark.at . www.elektro-stark.at

RED ZAC 
Elektronik. Voller Service.

Seidfaul!
Red Zac macht's euch bequem.



Wir gratulierten ...



Zum **60. Geburtstag** von **Frau VOL Hildegard Müllner** gratulierten die Kinder der gesamten Klasse, Frau Direktorin Andrea Kellner, Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl der Gemeinde Reingers, Herr Bürgermeister Adolf Kainz und Herr Vizebürgermeister Karl Proll, seitens der Gemeinde Haugschlag und die Elternvertretung recht herzlich.

KINDERGARTEN HAUGSCHLAG

Am 12.2.2018 durfte jedes Kind verkleidet in den Kindergarten kommen. Herr Bürgermeister Adolf Kainz brachte uns leckere Krapfen vorbei.

Am 13.02.2018, am Faschingsdienstag feierten wir im Kindergarten Haugschlag „Ein Fest bei Katz und Maus“.



An diesem Tag hatten wir viel Spaß und die Kinder mussten einige Stationen bewältigen.

- Katzenkegeln
- Wer baut den höchsten Käseturm
- Spiel: Maus, Maus komm heraus
- Nussuche
- Käsespieße zubereiten
- Süße Mäuse machen
- Leo Lausemaus Elektronik
- Wickelspiel: Wer hat die schnellste Maus



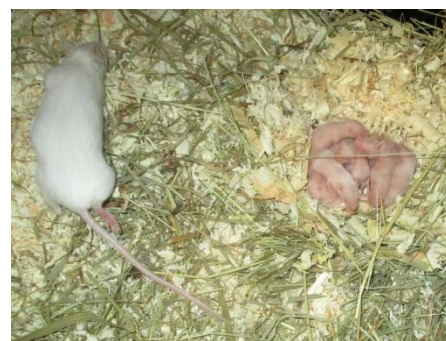
Zur Jause gab es natürlich unsere Käsespieße und leckere gebackene Mäuse, die von Frau Irene Kainz zubereitet wurden.

Ein Herzliches Dankeschön!

In unserem Mauseloch, das aus großen Schachteln gebaut und von den Kindern bemalt wurde, gingen wir auf Mäusejagd und sangen unser Lied: „Eine Tripp -trapp Maus“.



Seit 19. März haben wir nun 2 echte weiße Mäuse in unserem Kindergarten. Unser Plan war: Jeden Freitag darf ein anderes Kind die Mäuse mit nach Hause nehmen und sie versorgen. Nachdem die Mäuse das 1. Wochenende bei Annika verbrachten, war es soweit. Es wurden 11 Mäusebabys geboren, was für eine Überraschung!!!!



Unsere Kindergartenmäuse LILLY und LILO (mittlerweile MAX)

Jetzt können wir auch miterleben wie sich die Kleinen entwickeln und wachsen. Die Kinder sind sehr interessiert und helfen gerne beim Füttern und Ausmisten. Sie haben erfahren, was für ein Mäuseleben wichtig ist: Futter, Käfig, Einstreu, Bewegung, Feinde,...



Wenn sich die jungen Mäuse selber versorgen können wollen wir sie verschenken.
Wer eine kleine weiße Maus haben möchte kann sich gerne bei uns melden!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten Haugschlag !
Die Kindergartenkinder, Barbara, Traude und Erika!

Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel



Bankstelle Litschau

Online Banking neu erleben:

**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

raiffeisen.at/meinelba



Medieninhaber: Raiffeisen-Landsberbank Niederösterreich-Wien, F.W. Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien

MEISTERDACH

Zimmerer Dachdecker Spengler

H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21

A-3874 Litschau

T: 02865 / 5955

E: buero@meisterdach.at

www.meisterdach.at

WIR BILDEN AUS!



**... UND SUCHEN
LEHRLINGE FÜR ZIMMEREI,
SPENGLEREI & DACHDECKEREI**

Kinder- & Ferien-Akademie

Projektwochen 2018

Langeweile in den Sommerferien? - Auch heuer nicht!

Bei der Kinder & Ferienakademie der Region Waldviertel Nord werden alle Kinder von 3 bis 15 Jahren betreut.

In jeder der fünf Gemeinden der Region Waldviertel Nord (Haugschlag, Reingers, Litschau, Eisgarn, Eggern und Heidenreichstein) wird eine Woche Betreuung mit einem bestimmten Thema angeboten. Bei unterschiedlichen Spielen, Experimenten, Wanderungen und Ausflügen beschäftigen sich die Kinder gemeinsam mit einem Schwerpunkt.

Egal aus welcher Gemeinde die Kinder kommen, sie können sich für jedes Programm in jeder Gemeinde anmelden.

Auch Kinder außerhalb der Waldviertel-Nord-Gemeinden und aus Tschechien sind teilnahmeberechtigt.

Betreut werden die Kinder dabei von einem gut geschulten Betreuer-Team, das die Kinder begleitet und altersgerecht in das Projekt einbindet.

Die betreuten Wochen finden von 9. Juli bis 10. August und 20. bis 24. August 2018 statt. Betreut werden die Kinder von 07:00 bis 13:00 Uhr oder von 07:00 bis 17:00 Uhr je nach Bedarf und Lust.

Geplante Projektwoche in Haugschlag ist vom 30.07.-03.08.2018 mit dem Thema: „Kunst“.

Ob mit Pappmaschee, Ton oder anderen Materialien eine lebensgroße Figur formen, oder mit verschiedenen Naturmaterialien eine Kollage gestalten, alles kann ausprobiert werden.

An das Alter der Kinder angepasst werden unterschiedliche Materialien bearbeitet und daraus Kunstwerke für drinnen und draußen geformt.

Spiel und Spaß im Wald kommen aber auch bei diesem Camp nicht zu kurz.

Am letzten Tag werden die Kunstwerke bei einer Vernissage präsentiert.

Anmeldung und nähere Informationen: **Anmeldefrist: 18. Juni 2018**

Online: www.noe-kinderbetreuung.at, Per Mail: akademie@noe-kinderbetreuung.at
Telefon: 0681/ 108 483 22



Weitere Veranstaltungen und wichtige Ereignisse:

Der **FF- BALL Haugschlag** war auch heuer wieder gut besucht am 6. Jänner 2018 im Gasthaus Mader.
Foto: Christian Freitag



Bei der **Spendenübergabe des Teams Punschhütte Haugschlag** konnten beachtliche € 4.400,- übergeben werden!

Vom Reinerlös gingen € 2.000,- an das Rote Kreuz Litschau, € 1.200,- an den Verein Zuversicht in Kleinpertholz und € 1.200,- an das Therapie-/Förderzentrum Gmünd. Herr Ernst Mantsch bedankte sich im Namen des Teams bei all jenen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Foto: Christian Freitag



Der Reinerlös der Spendensammlung der **Faschingsgilde Haugschlag**, ging heuer an die Haugschläger Dorfjugend.

Herr Bürgermeister Adolf Kainz und die Dorfjugend bedankten sich recht herzlich für die Spende.
Foto Christian Freitag

FASCHING!!



Am Faschingssonntag wurde in Gasthaus Mader der alljährliche Kindermaskenball gefeiert. Christina Anibas und Claudia Breinhölder unterhielten die Kinder mit Spielen und Wolfi's Mobile Disco sorgte für die musikalische Unterhaltung. Foto: Christian Freitag



Am Faschingsdienstag sorgte die Faschingsgilde Haugschlag beim Faschingskränzchen im Gasthaus Mader für viel Stimmung. Dieses Mal war die Gruppe als Haugschläger Turnverein: Turbo Schnecken unterwegs. Foto: Christian Freitag








Catering für jeden Anlass

Unser Team verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Schmankerln.

Erleben Sie perfekte Planung, punktgerechtes Timing und wahre Gaumenfreuden!

Wir sind der ideale Partner für Ihr Event!

RIEDL'S GENUSSWELT & WOHLFÜHL-STUB'N

Kulinarik & Wohlbefinden vereint im perfekten Ambiente!

Leopoldsdorf 18 . 3863 Reingers . Tel.: 02863 / 8240 . Mobil: 0664 / 464 10 90
E-Mail: info@genusswelt-riedl.at . www.genusswelt-riedl.at




**TRÄUME
ERNST
NEHMEN.**

HAUSBANK

Ihr Wohntraum: IHRE FINANZIERUNG.

Jetzt finanzieren und fixe Zinsen bis zu 30 Jahre sichern. Sprechen Sie mit unseren Beratern!

Die Fixzinsdauer von bis zu 30 Jahren erreichen Sie durch eine Finanzierung bei unserem Kooperationspartner **start:bausparkasse**. Nähere Infos entnehmen Sie Ihrem individuellen Finanzierungsangebot. Beachten Sie bitte, dass die Kreditvergabe bonitätsabhängig ist.

All das macht eine Bank zur Hausbank – Ihrer Hausbank!

www.volksbank.at/wohnbaufinanzierung

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

IMPFEN SCHÜTZT!

Die Impfung ist eine vorbeugende Maßnahme gegen Infektionskrankheiten, daher wird diese auch

Schutzimpfung

genannt. Durch die Impfung wird eine Immunität gegen die entsprechende Krankheit erwirkt. Es gibt kaum eine vorbeugendere Maßnahme im Selbstschutz, bei der die Erfolgsquote derart hoch ist, wie beim Impfen. Durch diese Vorsorge hat jeder die Möglichkeit, schwere gesundheitliche Schäden oder gar den Tod zu verhindern.



Immunisierung

AKTIV

Bei der aktiven Immunisierung werden Lebend- oder Totimpfstoffe eingesetzt. Der Lebendimpfstoff enthält abgeschwächte Erreger, welche die Krankheit nicht auslösen können. Bei Totimpfstoff wurden diese Erreger hingegen abgetötet.

PASSIV

Bei der passiven Immunisierung wird der Antikörper selbst gespritzt, das heißt, dass der Körper nicht erst selbst die Antikörper ausbilden muss. Passive Immunisierung hält in der Regel nur einige Wochen.

Der österreichische Impfplan



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Der österreichische Impfplan wird jährlich überarbeitet, in Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Gesundheit und Experten des Nationalen Impfgremiums. Sie können sich auf www.bmgf.gv.at den Impfplan für das aktuelle Jahr herunterladen.

Tetanus

Wundstarrkrampf, auch Tetanus genannt, gehört zu jenen Infektionskrankheiten, die sich niemals ausrotten lassen werden, weil der Erreger überall vorkommt. Die Infizierung erfolgt durch verschmutzte Wunden. Wer an Tetanus erkrankt, hat keine sehr guten Überlebenschancen.

In Österreich wird im Säuglings- und Kindesalter automatisch gegen Tetanus geimpft.

Die meisten Menschen vergessen darauf, oder wissen gar nicht, dass diese Impfung zumindest alle **10 Jahre** aufgefrischt werden muss. Wer sich später eine Verletzung zuzieht oder gebissen wird, der muss passiv geimpft werden.

Zecken

Je früher sich der Boden erwärmt (auf 7 bis 8 °C), umso früher werden die Zecken aktiv. Sie übertragen FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis) und Borreliose. Beide Infektionen können zu Entzündungen der Hirnhäute, des Gehirns, der Nerven und des Rückenmarks führen.

Viele Menschen, vor allem Kinder, merken den Zeckenbiss gar nicht. Die Zecken betäuben mit ihrem Speichel die Einstichstelle. Zecken lauern auf Gräsern, Sträuchern und im Unterholz. Wir streifen sie im Vorbeigehen ab. Eine geschlossene Kleidung bietet nur einen bedingten Schutz. Daher suchen Sie nach einem Spaziergang oder einem Aufenthalt im Garten den Körper ab, ob sich eine Zecke "eingenistet" hat. Kontrollieren Sie Ihre Kinder regelmäßig, z.B. beim Baden.

FSME

- ▲ FSME ist ein Virus
- ▲ Übertragung erfolgt sofort bei Zeckenbiss
- ▲ Nachträgliche Immunisierung innerhalb von 96 Stunden möglich, Schutzwirkung beträgt allerdings nur 60 bis 70%
- ▲ Schutz ausschließlich durch eine Impfung möglich, welche in der kalten Jahreszeit durchgeführt werden sollte.

Borreliose

- ▲ Borreliose ist ein Bakterium
- ▲ Kann durch rechtzeitige Entfernung des Zeckens verhindert werden, da die Bakterienübertragung erst nach ca. einem Tag nach Zeckenbiss erfolgt.
- ▲ Es gibt keine Impfung.
- ▲ Behandlung mittels Antibiotika möglich.

Fernreisen

Fernreisen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Immer wieder kommt es vor, dass Fernreisende mit Krankheiten zurückkommen. Cholera, Gelbfieber, Hepatitis B, Malaria, um nur einige zu nennen, stellen eine große Gefahr dar. Manche Impfungen werden verpflichtend vorgeschrieben, vielfach ist die Impfpflicht eingeschränkt oder eine Impfung wird nur allgemein empfohlen. Wer eine Fernreise plant, sollte sich mindestens sechs Wochen vor Reiseantritt beim Hausarzt oder beim Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin erkundigen, welche Impfungen benötigt werden. Kritisch sind daher die Last-Minute-Buchungen, da für einen Impfschutz keine Zeit bleibt. Informationen für Ihr Reiseziel finden Sie beim Institut für Reise- & Tropenmedizin auf www.tropeninstitut.at.

Influenza - Grippe

Der optimale Zeitraum für die Impfung liegt zwischen Oktober und November eines jeden Jahres. Da es lediglich etwa zwei Wochen dauert, bis ein vollständiger Impfschutz aufgebaut ist, kann eine Impfung auch noch am Beginn einer Grippewelle sinnvoll sein. Folgende Risikogruppen sollten sich in jedem Fall impfen lassen:

- ▲ Menschen über 65 Jahre
- ▲ Menschen mit Immunschwäche
- ▲ Asthmakranke
- ▲ Menschen mit Stoffwechselerkrankungen
- ▲ Menschen mit einer chronischen Lungen- oder Herz-Kreislauf-Erkrankung
- ▲ Menschen, die in Pflegeheimen leben
- ▲ Medizinisches Personal, Polizisten, Sanitäter, Personen im Transportwesen usw.

Siehe auch Seite 22. – Impfkation BH Gmünd!!

Waldviertler Honig ←

seit 4 Generationen ein Genuss ...

Unser Familienbetrieb wird bereits in 4. Generation geführt. Mit Sorgfalt und Hingabe wird immer noch Waldviertler Honig bester Qualität sowie hochwertiges Propolis und Bienenwachs hergestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung! In der Umgebung liefern wir kostenlos. Auch in Wien bieten wir ab einem Einkaufswert von € 55,- eine Gratiszustellung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns einfach unverbindlich!



Unsere Produkte:
Waldhonig
Blüten- Cremehonig
Bienenwachs
Propolis



Familie Nosko . Rottal 30 . 3874 Litschau . www.imkerei-nosko.at
Romana Nosko: 0664 / 393 50 99 . Franz Nosko: 0664 / 333 85 15 . E-Mail: info@imkerei-nosko.at

Tischlerei Michael Weinstabl

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT

www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau



Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers

T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at



Auch auf
Facebook!

Feuerbrand

Beschreibung und Erkennung von Feuerbrand

Feuerbrand wird durch das Bakterium *Erwinia amylovora* verursacht und ist eine meldepflichtige Krankheit an Obst und Ziergehölzen, beispielsweise an Birne, Apfel, Quitte, Weiß- und Rotdorn, Zwergmispel, Scheinquitte, Eberesche und Feuerdorn. Beeren-, Steinobst und Koniferen werden jedoch nicht befallen. Für Menschen und Tiere ist die Krankheit ungefährlich, dennoch sollten befallene Pflanzen wegen der hohen Verschleppungsgefahr nicht angefasst werden. Die zuständige Behörde kann je nach Bundesland zum Beispiel die Kreisverwaltung oder das Landesamt für Landwirtschaft sein. Symptome für Feuerbrand sind beispielsweise, dass im Frühjahr und Sommer die Blüten verwelken und die Blätter braun bis schwarz werden, sodass sie wie verbrannt aussehen. Feuerbrand an Bäumen und Sträuchern kann man auch daran erkennen, dass sich die Triebspitzen nach unten biegen. Bei günstigen Bedingungen, also feucht-warmem Wetter, vermehrt sich der Erreger äußerst rasch und an den Infektionsstellen der befallenen Triebe und Früchte tritt erst farbloser, dann gelb-brauner Bakterien Schleim aus. Im Winter sind meist krebisähnliche und abgestorbene Stellen an Stämmen und Ästen zu sehen. Eine endgültige Diagnose muss immer von einem Fachmann des Pflanzenschutzamtes gestellt werden.



Bekämpfung von Feuerbrand

Zur Bekämpfung von Feuerbrand gibt es kein zugelassenes, effizientes Pflanzenschutzmittel. Es ist möglich, dass die zuständige Behörde eine Quarantänezone von bis zu 5 km um die betreffenden Grundstücke anordnet. Um ein Übergreifen von Feuerbrand auf andere Wirtspflanzen zu vermeiden, werden die befallenen Bäume und Sträucher exakt ausgeschnitten und gegebenenfalls sogar gerodet und verbrannt. Wirtspflanzen, die befallen oder befallsverdächtig sind, dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden. Da der Feuerbrand auch durch Bienen verbreitet werden kann, ist es möglich, dass die zuständige Behörde verordnet, dass Bienen nicht im abgrenzenden Gebiet gehalten oder in dieses gebracht werden dürfen. Über weitere Maßnahmen informiert die zuständige Behörde.

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL



NEU: Gartenerde
und Rindenmulch!

3902 Vitis - Europastraße 13 | T 02841 20039 | E info@poltgmbh.at | www.poltgmbh.at

E-Mobilität: Informieren, Testen, Umsteigen! 6 Tage Probefahren um 60 Euro

Elektromobilität ist die Mobilitätsform der Zukunft. In Niederösterreich gehören mit sauberem Strom betriebene Fahrzeuge immer mehr zum gewohnten Straßenbild.

Was aber unterscheidet elektrisch betriebene von fossil betriebenen Fahrzeugen? Zahlt sich der Umstieg wirklich aus und was steckt hinter Mythen wie weniger Reichweite und höhere Anschaffungskosten? Finden Sie es selbst bei einer Probefahrt heraus!

Sechs Tage lang ein Elektroauto im Alltag testen und dafür dank einer Förderung vom Land Niederösterreich nur 60 Euro bezahlen. Darum geht es bei der Aktion des Landes Niederösterreich und Niederösterreichs Autohändlern.



© C. Schöndorfer

Bis Ende 2018 können Interessierte mit einem der teilnehmenden Autohändler eine Testwoche vereinbaren und von Montag bis Samstag elektrisch fahren.

Und so funktioniert's

1. Melden Sie sich bei einem teilnehmenden Autohaus Ihrer Wahl für eine TESTWOCHE an! Eine aktuelle Liste bzw. Karte mit allen teilnehmenden Händler finden Sie unter www.e-mobil-noe.at/testwoche
2. Beim Händler erhalten Sie eine Einschulung: Fahrzeug und Lademöglichkeiten werden erklärt.
3. Im Autohaus füllen Sie das Anmeldeformular im Folder „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ und den Verleihvertrag aus.
4. Los geht's: einsteigen, losfahren und testen, testen, testen!

Voraussetzung für die Teilnahme an der Aktion ist ein Mindestalter von 18 Jahren, der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Besitz eines Führerscheins Klasse B. Es ist nur eine einmalige Teilnahme pro Meldeadresse möglich.

Weitere Informationen zur Aktion „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ bei der Initiative e-mobil in NÖ der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur www.e-mobil-noe.at/testwoche

26. Mai 2018: e-Mobilitätstag in Melk

Am 26. Mai 2018 findet von 10 bis 17 Uhr am Wachauring in Melk der e-Mobilitätstag 2018 statt. Die Ausstellungs- und Testveranstaltung zur Elektromobilität bietet ein einzigartiges Programm: Ohne Voranmeldung, bei freiem Eintritt können Sie über 50 e-PKWs und hunderte e-Fahrräder, e-Scooter & Co. testen. www.enu.at/e-mobilitaetstag

Weitere Informationen zum e-Mobilitätstag erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter www.enu.at/e-mobilitaetstag, e-mobilitaet@enu.at, Tel. 02742 219 19



Der Bärlauch hat wieder Saison!

Die Kräutersammler sind unterwegs. Der Bärlauch ist für die feine Küche äußerst beliebt. Leider kommt es immer wieder zu Verwechslungen und in der Folge zu Vergiftungen. Besonders die Verwechslung mit der hochgiftigen Herbstzeitlose endet meist tödlich, denn das in dieser Pflanze enthaltene Colchicin ist ein schweres Zellgift. Die Wirkung tritt drei bis sechs Stunden nach dem Verzehr auf, und zwar mit Übelkeit und Erbrechen, gefolgt von schwerem Durchfall. Darmzellen, Blutzellen und Knochenmarkzellen werden zerstört - der Tod tritt nach 30 bis 48 Stunden ein.

Daher: **Sorgfalt beim Pflücken**, denn beide Pflanzen wachsen auf den gleichen Böden - oft unmittelbar nebeneinander. Beim Bärlauch stehen die Blätter einzeln, sie umgreifen sich nicht, jedes Blatt endet in einem dünnen Blattstiel. Die Blätter riechen stark nach Knoblauch - **aber Achtung!** Dieser Geruch geht sehr rasch auf die Finger des Sammlers über. Die Herbstzeitlose ist geruchlos und die Blätter haben keinen Stiel. Ebenfalls sehr ähnlich im Aussehen und gleichfalls giftig sind die Maiglöckchen. Sie wachsen aber etwas später.

FSME Impfkaktion - 2018

Die **Bezirkshauptmannschaft Gmünd** teilt mit, dass auch im Jahre 2018 wieder eine FSME-Impfkaktion (Zeckenschutzimpfung) durchgeführt wird.

Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben. Weiters wird die Impfung auch jenen Personen empfohlen, die im Jahre 2013 die letzte FSME-Auffrischungsimpfung erhalten haben.

Ein kompletter und länger andauernder Impfschutz ist nur dann gegeben, wenn 4-12 Wochen nach der ersten Teilimpfung eine zweite Teilimpfung und etwa nach einem Jahr eine dritte Teilimpfung verabreicht wird. Auffrischungsimpfungen werden in fünf bzw. ab dem 60.

Lebensjahr in dreijährigen Intervallen nach der ersten Auffrischungsimpfung empfohlen.

Nicht geimpft werden Personen mit akuten fieberhaften Erkrankungen, akuten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und der peripheren Nerven.

Die Kosten pro Impfung belaufen sich auf **€ 27,33 für Erwachsene**. Kinderimpfungen sind heuer bei der Bezirkshauptmannschaft Gmünd nicht erhältlich.

**Impfort: Bezirkshauptmannschaft
Gmünd,
Fachgebiet Gesundheitswesen,
1. Stock, Zimmer 148**

**Impftermine:
ab 1. März 2018 bis Mitte Juli 2018
jeden Mittwoch von 08.00 – 11.00 Uhr**

Gas • Wasser • Heizung • Elektro

HAUER
GesmbH



**3874 Litschau
Bahnhofstr. 7**

**Tel.: 0 28 65/342
office@gwhhauer.at**

Ansprechpartner und Bezugsquellen:

Auszug aus dem Infofolder „Tatort: WC“ des Österreichischen Wasser- & Abfallwirtschaftsverband: ÖWAV
 Marcel-Aurel-Straße 5
 1010 Wien
 Tel.: +43-1-535 57 20
 Fax: +43-1-353 40 64
 Email: buero@oewav.at, www.oewav.at
 Die Folder „Tatort-WC“ liegen ab sofort beim Gemeindeamt auf.

Die Lösung

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nur über den

RESTMÜLL!

Tipps & Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- ✓ **Feuchttücher über Restmüll entsorgen!**
Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw Bad.
- ✓ **Feuchttücher sparsam einsetzen!**
- ✓ **Feuchttücher aus Papier verwenden!**
- ✓ **Feuchttücher selber herstellen:**
Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Die Auswirkungen

Da sich Feuchttücher im Wasser **nicht auflösen oder zersetzen**, verstopfen sie **Toiletten, Abflussrohre** und sogar ganze **Kanalstränge**. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum **Pumpenversagen!**



Das Problem

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

Aufwand & Kosten für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden!

TALKNER

Holzbau



TALKNER

der Profi am Bau!

**INDIVIDUELLE PLANUNG
UND ENERGIEAUSWEIS**

klimaaktiv
Partner



BAUMARKT ÖFFNUNGZEITEN:

Montag - Freitag:
7:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Samstag:
8:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(in den Wintermonaten samstags nur
bis Mittag geöffnet)

HOLZBAU:



- > Dachstühle
- > Wintergärten
- > Carports
- > Passiv,- und Niedrigenergiehaus



HOCH- UND TIEFBAU:



- > Sanierung
- > Industriebau
- > Teichbau sowie Wasser- und Abwasseranlagen
- > Wienerberger Massivwerthaus

Wienerberger
MASSIVWERTHAUS

> Sammeln und bearbeiten von Abfällen

3860 Heidenreichstein, Kleinpertholz 81
(T) 02862 527 85-0 (E) office@talkner.at

3820 Raabs, Reitherstraße 19a-21
(T) 02846 395 (E) office@talkner.at

TALKNER-WIR BAUEN SIE AUF!

WWW.TALKNER.AT

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338
(werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Die Informationsmanager



HANKO

IDEEN MIT PROFIL

IHR
KÜCHEN
PARTNER

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS
3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212



**Frühjahrsaktion: bis
minus 50 % auf Küchen**

www.hanko.co.at

ABFALLENTSORGUNG CONTAINERSERVICE TRANSPORTE
ENTRÜMPELUNGEN ENTSORGUNGSKONZEPTE

brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

Ihr Entsorgungspartner im Waldviertel

Zwetl - Schrems | 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at



Sonnen- energie, so einfach wie nie.

Steigen Sie jetzt mit **joulie** auf Sonnenenergie um.
Online können Sie sich ganz einfach Ihre individuelle
Photovoltaikanlage zusammenstellen und schon
starten Sie in Ihre Energieunabhängigkeit.
Jetzt planen auf joulie.at

joulie
powered by **EVN**



Borkenkäferbekämpfung im Jahr 2018

Aufgrund des vorjährigen starken Auftretens der Borkenkäfer in den Wäldern der Bezirke Waidhofen an der Thaya und Gmünd ist auch heuer wieder mit massiven Problemen zu rechnen. Aufgrund des bisher schneearmen Winters und der ausgebliebenen Winterfeuchte sind vorgeschädigte Bestände besonders gefährdet. Bereits über die Wintermonate haben sich auf zahlreichen Waldflächen die Anzeichen des letztjährigen Herbstbefalls gezeigt. Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- ☐ Kleinflächig abfallende Rinde (befallene Bäume aus dem Herbst 2017)
- ☐ Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß (ab Beginn der Borkenkäferaktivität im Frühjahr)
- ☐ Abfall (noch) grüner Nadeln (bei Neubefall im Frühjahr)
- ☐ Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen (bei Neubefall im Frühjahr)

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:

- ☐ Abblätternde Rinde
- ☐ Rotfärbung der Baumkronen

Um eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers bestmöglich unterbinden zu können, sind in den nächsten Wochen und Monaten aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- ☐ Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käfernester; unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz wird ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen empfohlen!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfel-materials;
- ☐ Restholz für die Hackguterzeugung soll keinesfalls im Wald oder in der unmittelbaren Nähe des Waldes gelagert werden (siehe Mindestabstand!)
- ☐ Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf etc.).
- ☐ Laufende Kontrolle jener Waldorte, auf denen bereits Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse <http://www.borkenkaefer.at/> abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden im Rahmen der Forstaufsicht in den nächsten Wochen und Monaten wieder verstärkt Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen. Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung (Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya, Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02842/9025-40615; Bezirkshauptmannschaft Gmünd, Fachgebiet Forstwesen, Tel. 02852/9025-25699).
01.03.2018

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen



ZT



Impressum: Informationsblatt der Gemeinde Haugschlag

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Redaktion des Medienunternehmens:

Gemeinde Haugschlag, 3874 Haugschlag 110

Name und Anschrift des Herausgebers: Bürgermeister Adolf Kainz, p.A. Gemeinde Haugschlag 110

Druck: Berger Print GmbH, A-3950 Gmünd, Stadtplatz 41. www.bergerprint.at

ÄRZTEDIENST

**Samstag und Sonntag: von 7:00 bis 19:00 Uhr
ab 19:00 bis 7:00 Uhr: Tel.Nr.. 141**

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel.: 02865/455

Dr. Michael Patrick Müller, Reingers, Tel.: 02863/8244

Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel.: 02859/7320

Dr. Stefan Hammer, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52080

Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52525

Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang, Tel.: 02862/58466

Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein, Tel.: 02862/53122

April 2018

- | | |
|---------|----------------------------|
| 01. | MR Dr. Gerald Ehrlich |
| 07.+08. | Dr. Josef Ziegler |
| 14.+15. | Dr. Michael Patrick Müller |
| 21.+22. | Dr. Alexander Gabler |
| 28.+29. | Dr. Astrid Cisar |



Mai 2018

- | | |
|---------|----------------------------|
| 01. | Dr. Michael Patrick Müller |
| 05.+06. | MR Dr. Gerald Ehrlich |
| 10. | Dr. Astrid Cisar |
| 12.+13. | Dr. Clemens Binder |
| 19.+20. | Dr. Alexander Gabler |
| 21. | Dr. Josef Ziegler |
| 26.+27. | Dr. Stefan Hammer |
| 31. | MR Dr. Gerald Ehrlich |

Juni 2018

- | | |
|---------|----------------------------|
| 02.+03. | Dr. Astrid Cisar |
| 09.+10. | Dr. Clemens Binder |
| 16.+17. | Dr. Josef Ziegler |
| 23.+24. | Dr. Michael Patrick Müller |
| 30. | Dr. Stefan Hammer |

